



*Sehr geehrte Damen und Herren,  
geschätzte Kolleginnen und Kollegen,*

*kürzlich war ich auf einem Konzert meines Stiefsohnes Simon.  
Er und seine Bandkollegen haben mit ihren Freunden den ersten  
veröffentlichten Song der Band auf Spotify gefeiert. Das Konzert begann  
und nach dem 2. Song fiel leider ein Teil der Technik aus. Nach schneller  
Fehlersuche ging es weiter, aber kurze Zeit später ging etwas anderes nicht  
und so setzte sich der Fehlerteufel fort.*

*Einerseits war das natürlich schade, andererseits war es toll zu erleben, wie  
souverän die Jungs damit umgegangen sind. Da wurde nicht rumgemeckert  
oder ein Schuldiger gesucht.*

*Sie haben mit dem was lief weitergespielt und den Saal gerockt.*

*Was ich noch bemerkenswerter fand, war die Aussage einen Tag später:  
„Es war gut, dass uns das passiert ist, wir haben nach dem Konzert so viele  
Kontakte und Unterstützungsangebote erhalten. Wenn alles funktioniert  
hätte, hätten wir diese vermutlich nicht bekommen.“*

*Vor solch einer Einstellung und so einem Zusammenhalt kann man nur  
den Hut ziehen. Ich hoffe, dass die Jungs sich dies erhalten.  
Uns allen sollte es Mut machen. Egal ob im Kleinen oder Großen, es läuft  
nicht immer rund. Da kann man zaudern und verzagen oder mit einer  
positiven Einstellung das Beste draus machen.*

*Für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanken wir uns ganz  
herzlich bei Ihnen und freuen uns auf ein gemeinsames Jahr 2023.*

*Ihnen und Ihren Familien wünschen wir für die kommenden  
Weihnachtstage etwas Ruhe und eine gute Zeit.*

*Ihre/Eure*

*Falko Hartmann, Wolfgang Holzem und alle Mitarbeiter*

